



Medienmitteilung

vom 31. Januar 2012

Gesund Wohnen: Informationsabend und Beratungsnachmittage

Wir verbringen einen grossen Teil des Tages in Innenräumen. Eine gesunde Wohnumgebung trägt darum viel zur Lebensqualität bei. Am Informationsabend „Gesund Wohnen“ vom 6. Februar 2012 beleuchten Referate von Fachpersonen die Themen gesundes Wohnklima, Elektromog im Alltag und Nanotechnologie im Wohnumfeld. Zwei Beratungsnachmittage bieten Gelegenheit für persönliche Fragen.

Gesundes und behagliches Wohnen bedeutet Lebensqualität. Viel können wir selber mit einfachen Massnahmen dazu beitragen. Roger Waeber von der Fachstelle Wohngifte des Bundesamts für Gesundheit zeigt auf, wie man ein gesundes Innenraumklima schafft und Belastungen durch Schimmel, Asbest, Radon und andere Schadstoffe verhindert. Welche Elektromogquellen es gibt und wie sie vermieden werden können, erläutert Andreas Küng vom städtischen Amt für Umwelt und Energie. Peter Wick von der Empa St.Gallen informiert über die Nanotechnologie und wo diese im Alltag sinnvoll eingesetzt werden kann. Gelegenheit für persönliche Fragen bieten die Podiumsrunde mit den Referenten und Hansjörg Bhend, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz, oder die beiden Beratungsnachmittage im Kundenzentrum für Energie- und Umweltfragen.

- 6. Februar 2012, 18.30 Uhr: Informationsabend „Gesund Wohnen“, Forum Pfalz Keller, St.Gallen
- 7. Februar 2012, 13.30 bis 17 Uhr: Beratungsnachmittag „Elektromog“, Kundenzentrum, Vadianstrasse 8, St.Gallen
- 9. Februar 2012, 14 bis 18 Uhr: Beratungsnachmittag „Gesund Wohnen“, Kundenzentrum, Vadianstrasse 8, St.Gallen

Ansprechperson: Karin Hungerbühler, Amt für Umwelt und Energie Stadt St.Gallen, Vadianstrasse 6, 9001 St.Gallen, Tel. 071 224 56 90, karin.hungerbuehler@stadt.sg.ch

